

## Technisches Merkblatt

### Abbeizer

**EIGENSCHAFTEN:** Der Abbeizer ist pastös und deshalb auch auf vertikalen Bauelementen anwendbar. Die Paste basiert auf Kalk, Soda, Seife und pflanzlichen Fasern. Sie ist frei von chlorierten Wasserstoffen und anderen Umweltgiften. Es entstehen auch keine giftigen Dämpfe. Jedoch ist der Abbeizer alkalisch und damit reizend.

**INHALTSSTOFFE:**

- \*Flüssigseife
- \*Kalkhydrat
- \*Wasser
- \*Natriumhydroxid
- \*Zellulosefasern

**ANWENDUNG:** Zum Entfernen von Öl-, Naturharz- und Alkydharzlacken auf Fenstern, Türen, Zargen, Möbeln u.s.w. Bedingt lassen sich auch Acryl- und Latexfarben entfernen.

**VERARBEITUNG:** Die Paste wird zu Arbeitsbeginn noch einmal gründlich durchgerührt. Anschließend wird sie mit einem Spachtel oder Zahnschachtel B2 ca. 2 - 5 mm dick aufgetragen und mit transparenter Abdeckfolie abgedeckt. Je nach Stärke und Zahl der Farbschichten sollte der Abbeizer mindestens 1 – 4 Stunden einwirken können, gegebenenfalls über Nacht. Durch unterschiedlich dicke Probestflächen kann man Auftragsmenge und Zeitmaß herausfinden. Zeigen sich an der Oberfläche Trockenrisse mit dunklen Verfärbungen, muss der Brei abgespachtelt und abgebürstet, anschließend abgewischt und mit klarem Wasser abgewaschen werden (bei hartnäckigen Dickschichten kann der Abbeizvorgang wiederholt werden). Anschließend sollte mit Haushaltessig (5-10%ig) neutralisiert und etwas später mit klarem Wasser nachgespült werden. Sollte sich das Holz nach dem Abbeizen zu stark verdunkeln, kann es mit 5%iger Oxalsäurelösung oder mit Wasserstoffperoxid abgerieben werden. Auch jetzt ist eine Nachwaschung mit klarem Wasser angeraten. Es empfiehlt sich, bei Edelhölzern, Furnieren und gerbstoffreichen Hölzern (z.B. Eiche, Kastanie) vorher eine Probestfläche auf der Rückseite des Bauteiles anzulegen. Sollte es zu Fleckenbildung kommen, empfehlen wir einen deckenden

Ölfarbenanstrich als Folgebehandlung. Der abgenommene Farbbrei kann unter Beigabe von etwas Wasser wieder geschmeidig gerührt und noch einmal, jetzt aber etwas dicker, verwendet werden. Die Kraft des ersten Abbeizganges wird dabei nicht erreicht. Aber zum Entsorgen ist es noch zu früh.

**REICHWEITE:** ca. 2 kg pro m<sup>2</sup>

**REINIGUNG:** Arbeitsgeräte werden mit Wasser und Marseiller Seife gereinigt.

**SICHERHEITSHINWEIS:** Der Abbeizer ist reizend. Bitte tragen Sie Schutzhandschuhe und -brille.

GHS07: Dickes Ausrufezeichensymbol  
GHS07: Schwere Augenschädigung/Augenreizung  
Kategorie 2

GHS07: Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2  
H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P262: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P302+P350: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:

Behutsam mit reichlich Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338: BEI BERÜHRUNG MIT DEN

AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen

nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung:

Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**ENTSORGUNG:** Eingetrocknete Abbeizreste werden mit dem Hausmüll entsorgt. Der entfernte Farbbrei (Altanstriche enthalten häufig Schwermetalle) gehört in verschlossenen Behältern in den Sondermüll (Auskunft über Entsorgungsmöglichkeiten gibt die jeweilige Kommunalverwaltung).

Leipzig, 06/2012